

Verhaltenstraining im Straßenverkehr

Gelungene Kooperation mit dem Deutschen Verkehrssicherheitsrat in der Ausbildung

Ein erheblicher Teil der Kosten, die die Berufsgenossenschaft der Gas-, Fernwärme- und Wasserwirtschaft Jahr für Jahr aufzubringen hat, entfällt auf die Entschädigung von Unfallfolgen, die sich im Straßenverkehr ereignet haben. Unbestritten besteht hier also ein dringender Handlungsbedarf. Aber gerade auf diesem Gebiet gestaltet sich eine effektive Präventionsarbeit schwierig. Trotzdem ist sie nicht unmöglich. In vielen Betrieben sind durch phantasievolle Aktionen Möglichkeiten aufgezeigt worden, mit denen das Verhalten der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beeinflusst werden konnte. Die BGFW hat sich dazu der fachlichen Kompetenz des Deutschen Verkehrssicherheitsrates (DVR) bedient. Gemeinsam wurde ein zweitägiges



Seminar-Konzept erarbeitet, bei dem sowohl der Stressabbau beim Auto fahren zur Sprache kam als auch Hinweise zum vor-

ausschauenden und defensiven Fahren gegeben und eingeübt wurden. In mehreren Seminaren wurde das Konzept auf seine Tauglichkeit überprüft. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren einhellig der Auffassung, dass durch dieses Training eine andere – sicherere – Fahrweise eingeübt wurde.

Auch wenn der Erfolg dieser Seminare letztlich nicht bewiesen werden kann – verhütete Unfälle können leider nicht gezählt werden – ist die BGFW davon überzeugt, dass mit diesem Seminarangebot die Zahl der Wegeunfälle mit dem PKW auf längere Sicht deutlich reduziert wird. 